

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüßengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüßengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Sernsprecher Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Nr. 115.

59. Jahrgang.
Dienstag, den 21. Mai

1912.

Der ehemalige Polizeischüler Herr Hugo Iwan Heinig aus Astmörbitz ist heute als **Schutzmann** hier verpflichtet worden.
Stadttrat Eibenstock, den 20. Mai 1912.

Luftfahrzeug Obererzgebirge.

Das bisherige Ergebnis der Sammlung nähert sich höchst erfreulicherweise immer mehr den für die Anschaffung des Flugzeuges erforderlichen Mitteln. Nach der neuesten Zusammenstellung der vorläufig bekannt gewordenen Einzelsammlungen dürften gegenwärtig, wie schon kurz gemeldet, etwa 20000 Mark aufgebracht sein. Darin ist das Resultat aus einigen Städten und vielen Landgemeinden nicht einbezogen, über welches bisher noch nichts verlautete. Eine entsprechende Rundfrage ergab die Mitteilung, daß oft der Volkssinn den hohen Wert und Zweck der Sammlung jetzt erst richtig aufzunehmen beginne, daß es deshalb dringend gewünscht sei, vorläufig noch keinen Abschluß der Sammlung vorzunehmen, damit den einzelnen Städten bez. Gemeinden Gelegenheit werde, ihre Sammlungen auf eine ihrem Ansehen entsprechende Höhe zu bringen. In vielen Ortshäusern haben sich besondere Komitees gebildet, und hier und da sollen auch festliche Veranstaltungen zu Königs Geburtstag im Interesse der obererzgebirgischen Flugspende getroffen werden.

Das Komitee kommt allen solchen Wünschen, den Schlußtermin der Sammlung zu verlängern, um so lieber nach, als das Bestreben darauf gerichtet ist, die Summe von 25000 Mark, die für das Flugzeug erforderlich ist, noch weit zu überschreiten, um dann den Uberschuß der allgemeinen nationalen Flugspende zuzuführen. Es ergeht hiermit wiederholt die bringende Bitte an alle diejenigen, die ihre der Sammlung zugedachten Spenden bisher noch zurückhielten, dieselben nunmehr baldigt den bekannten Sammelstellen zu überweisen und in ihren Bekanntenkreisen dafür zu sorgen, daß man auch dort, wo man bisher den hohen volkstümlichen und moralischen Wert gerade dieser Form der Beschaffung einer deutschen Luftflotte noch nicht erkannt oder sie gar bekämpft hat, endlich einsehen und spenden lernt. Jeder erweise sich nach besten Kräften als guter Patriot!

Tagesgeschichte.

Reichstag.

Das Zentrum beantragt mit den Nationalliberalen eine Besitzsteuer. Auf der Suche nach der Deckung in der Budgetkommission ist in der Sitzung am Sonnabend die Entscheidung erfolgt, und zwar zugunsten einer allgemeinen Besitzsteuer. Es ist den Nationalliberalen gelungen, das Zentrum von seiner grundsätzlichen Gegnerchaft gegen eine Besitzsteuer abzubringen und der Abg. Wasserhagen hat gemeinsam mit dem Abg. Erzberger mit Unterstützung der anderen Kommissionsmitglieder aus den beiden Fraktionen folgenden Antrag eingebracht: „Einziger Artikel. Die im Art. 5 des Gesetzes, betreffend die Änderung im Finanzwesen vom 15. Juli 1909 (Finanzreform), vorgezeichnete Ermäßigung der Zuckersteuer, tritt sechs Monate nach der Einführung eines Gesetzes, welches eine allgemeine, den verschiedenen Besitzformen gerecht werdende Besitzsteuer vorschreibt, spätestens am 1. Oktober 1916 in Kraft. Der Gesetzentwurf ist dem Reichstag bis zum 30. April 1913 vorzulegen.“ Der Antrag wurde angenommen.

Ermittlungsverfahren gegen Leinert und Borchardt. Die Geschäftsordnungskommission des Abgeordnetenhauses beschloß gegen die Stimmen der Freisinnigen, dem Plenum zu empfehlen, die Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung des verantwortlichen Redakteurs im „Vorwärts“, Wachs, wegen Beleidigung des Abgeordnetenhauses durch einen im April dieses Jahres erschienenen Artikel zu erteilen. Desgleichen beschloß sie, dem Plenum zu empfehlen, die Einleitung des Ermittlungsverfahrens gegen die Abgeordneten Leinert und Borchardt zu veranlassen.

Zürfei.

Riberlen-Wächter Botschafter in Konstantinopel. In gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautet, das Agrement für Herr v. Wangenheim sei noch nicht erteilt, vielleicht überhaupt nicht erteilt. Erneut ist davon die Rede, daß Staatssekre-

tär von Riberlen-Wächter Botschafter in Konstantinopel werden würde.

Neue Aktion der Italiener. Eine offizielle Konstantinopeler Depesche zufolge erschienen ein italienischer Kreuzer und ein Torpedoboot vor Mar-maris, bombardierten den Hafen und zerstörten das Wasserdampfbauwerk, die Kaserne und andere Gebäude.

Die Post ohne Nachricht von der Einnahme von Rhodos. Im Kriegsministerium wurde erklärt, es sei keine Meldung aus Rhodos eingetroffen. Die heliographische Verbindung sei unterbrochen. Die italienische Meldung von der Uebergabe türkischer Truppen sei einstweilen unbestätigt und deshalb vorichtig aufzunehmen.

Steuersfreiheit in Tripolis und Benghasi. Die türkische Regierung brachte in der Kammer einen Gesetzentwurf ein, betreffend Befreiung der Bevölkerung von Tripolis und Benghasi von allen Steuern für das laufende Budgetjahr und Nachsicht aller Rückstände, sowie ein Gesetz, durch welches dem Kriegsminister ein Kredit von 1 Million Pfund für Kriegszwecke eingeräumt wird.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 20. Mai. In Eibenstock befaßten sich mit der Jugendpflege die nachgenannten Vereine, die die folgenden Arbeitspläne für das laufende Sommerhalbjahr aufgestellt haben. Der Turnverein 1847 e. V. veranstaltete im Mai 23. Familien-Abend. Juni: 2. und 9. Spiel. 16. Giesberg-Wanderung. 23. Volkstümliches Turnen. 30. Spiel. Juli: 7. Spiel. 14. Hülzsch-Wanderung. 21. Spiel. 28. Kuhberg-Wanderung. August: 4. Volkstümliches Turnen. 11. Spiel. 18. Kleine Kranichsee-Wanderung. 25. Volkstümliches Turnen. September: 1. Bezirksjünglingssturnfahrt (Wanderung). 8. Spiel. 15. Wanderung Rautentanz. 22. Spiel. 29. Volkstümliches Turnen. Oktober: 31. Familien-Abend. Außerdem allwöchentlich an 2 Abenden Jünglingsstunden in der Halle oder Schulgarten. Turnverein „Frisch auf“ e. V. Juli: 14. Schauturnen. Jeden Sonntag nachmittag Spiele auf dem eigenen Grundstücke oder Wanderungen. Allwöchentlich an 2 Abenden Turnstunden im Deutschen Hause. Allmonatlich ein Vereinsabend mit kurzen Vorträgen, Besprechungen und Gesängen. Aller 2 Monate ein solcher Abend für Jünglinge allein. 2 Gouturnfahrten. Rekruten-Abschiedsfeier. — St. Klub e. V. (Veranstaltungen vorwiegend für noch schulpflichtige Kinder). Mittwochs nachmittag von 1/2-3 Uhr Spielen der Mädchen. Sonnabends nachmittag von 2-4 Uhr Spielen der Knaben. Bei ungünstiger Witterung anstelle der Spiele im Freien Zusammenkünfte in der Turnhalle. Jeden Sonntag 1/2-tägige Wanderungen (abwechslnd für Knaben und Mädchen). — Ball-Spiel-Klub. Sonntags bei günstiger Witterung auf der Rehwiese Lebnungs- u. Wettspiele. — Ortsgruppe im Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verband.

Mai: 23. Königsgeburtstags-Feier (zusammen mit Turnverein 1847). Juni: 2. 16. Spiel mit Turnverein. 23. Abendversammlung. 30. Kriegsspiel mit der Jugend des Kreises Plauen-Zwickau. Juli: 14. Zusammenkunft. 21. Les- und Spiel-Abend. August: 4. Wanderung. 18. Vortragsabend (Entwickelung des Krupp'schen Wertes). September: 1. Kriegsspiel mit Sedanfeier. 15. Zusammenkunft. 29. Eltern- und Unterhaltungsabend. Außerdem: Jeden Donnerstag von halb 9 Uhr ab Turnen in der Halle. — Ev.-luth. Jünglingsverein. Regelmäßig sonntags abends 8-10 Uhr im Diakonat Zusammenkünfte: Gebet, Gesang, Bibelbetrachtung, geschichtliche, patriotische und wissenschaftliche Erzählungen und Vorträge. Außerdem: Unregelmäßig Spaziergänge, Lichtbildervorführungen, Theater-Aufführungen u. a. m. — Jugendbund für entschiedenes Christentum. Regelmäßig: Sonntags: Wanderungen, Spaziergänge oder Spiele. Abends 8 1/2-10 Uhr Versammlung mit der landeskirchlichen Gemeinschaft zu Gebet, Gesang und Erbauung am Worte Gottes. Die Wanderungen und Spaziergänge werden oft verbunden mit Besuchen benachbarter Bünde und Gemeinschaften und von Missionsesten, Konferenzen und dergl. Donnerstag 9-10

Uhr abends: Bibelbesprechstunde mit Gesang und Gebet. Ab und zu Vorträge über Körperpflege, allgemeine Bildung, Mission. Freitag 9-10 Uhr abends: Singstunde. Montags abend nur für junge Männer mit englischen Sprachkenntnissen: Englischer Sprachabend. Unregelmäßig: Lichtbildervorführungen, Teeabende, Gesangs- und Deklamations-Abende. Alle Versammlungen und Zusammenkünfte finden statt im Saale der landeskirchlichen Gemeinschaft.

Eibenstock, 20. Mai. Auch in diesem Jahre soll wieder ein Bielfest veranstaltet werden. Als Tage zur Abhaltung des Festes sind der 4. und 5. August festgesetzt.

Eibenstock, 20. Mai. Ein in unserer Vohrenlage seltener Frühlingssbote, ein munterer Mailänder wurde uns heute durch Herrn Gerichtsbienner Ritzgold überbracht. Der Ueberbringer hatte das braune Insekt in seinem Garten gefunden.

Dresden, 18. Mai. Aus Agram wird gemeldet: Kronprinz Georg von Sachsen ist gestern abend 7 Uhr 50 Minuten in Begleitung des Generals von Carlowitz und des Leutnants von dem Busch aus Caroly-Baros hier eingetroffen und aus dem Staatsbahnhof von dem königlichen Kommissar von Curay empfangen worden, in dessen Begleitung er nach dem Hotel Royal fuhr, wo er sein Absteigquartier nahm. Heute nachmittag 2 Uhr 10 Minuten wird sich der Kronprinz nach Budapest begeben.

Pisa, 17. Mai. In einem verhängnisvollen Einbruch von Erdmassen kam es heute vormittag bei dem Bau des Einführungsstanzals, der für die Anlagen der zur elektrischen Licht- und Kraftversorgung begründeten „Elbtalzentrale“ bestimmt ist. 3 Mann der Arbeiterschaft erlitten Verletzungen leichter Art, während 2 Mann — der verheiratete Arbeiter Schuster aus Dresden, sowie der noch ledige Arbeiter Klemm aus Sebnitz — von dem hereinbrechenden Ries verschüttet wurden und wohl auch nicht mehr lebend herausgebracht werden können, obwohl sofort die umfassendsten Anstrengungen zur Rettung der Verunglückten gemacht wurden. Aus Dresden kam hierzu unter der Führung eines Oberleutnants eine Pionierabteilung.

Charandt, 18. Mai. Beim Ueberschreiten des Schloßbaches verunglückte heute morgen die 77 Jahre alte Witwe Georgi von hier. Sie stürzte ab, zog sich einige Verletzungen zu und ertrank.

Zwickau, 17. Mai. 3. Strafkammer. Unter Vorlegung eines von ihr unter Mißbrauch des Namens einer Gastwirtin von hier gefälschten Zettels hatte die Fabrikarbeiterin A. K. aus Schönheide in einem hiesigen Schnittwarengeschäft Waren zu erschwindeln versucht, wofür sie unter Annahme mildernder Umstände 2 Monate Gefängnis aufserlegt erhielt.

Schedewitz b. Zwickau, 17. Mai. Heute nachmittag wurde auf der hiesigen Dorfstraße der 7jährige Sohn des hiesigen Einwohners Goldig von einem Automobil überfahren und getötet.

Hohndorf bei Delsnitz i. E. 17. Mai. Auf dem Delenen-Schacht wurden die Zimmerlinge Schäfer aus Lugau und Müller aus Delsnitz durch nachdrückende Gesteine verschüttet und lebensgefährlich verletzt.

Reichenbach, 18. Mai. Am Freitag nachmittag hat in der Leichenhalle des hiesigen neuen Friedhofes die Öffnung der Leiche des am Himmelfahrtstage tot aufgefundenen Jugschaffners Jügel von hier stattgefunden. Dabei hat sich ergeben, daß kein Schädel- oder Nackenbruch vorliegt, sondern daß der Mann durch einen erhaltenen Schlag bewußtlos geworden und hingestürzt ist. Durch das feste Ausliegen mit dem Mund und der Nase auf dem Erdboden, der vom Regen zerweicht war, ist der Tod durch Ersticken eingetreten.

Auslosung königlich sächsischer Staatspapiere. Am 18. und 19. dieses Monats hat eine abermalige Auslosung königlich sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 Prozent herabgesetzten, vormals 4 Prozent Staatsschuldenscheine von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 und die durch Abstemmung in 3 1/2 Prozent und 4 Prozent Staatspapiere umgewandelten Löbau-Zittauer Eisenbahnaktien Lit. A u. B betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Dinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem